

Information

Essen, 14. Januar 2012
Abschlussbericht Deubau 2012

Positive Stimmung in der Bauwirtschaft

Messeprofil als Kompetenzzentrum für Architekten und Wohnungswirtschaft deutlich geschärft

Die Deubau in Essen hat sich erneut als wichtige Jahresauftakt-Veranstaltung der Bauwirtschaft erwiesen: Wie seit 1962, als sich der Vorhang zur Premiere der Essener Baufachmesse hob, war sie auch im Jahr ihres 50jährigen Jubiläums wieder der Treffpunkt der „Bauschaffenden“: Für die insgesamt 621 Aussteller, die aus 15 Ländern angereist waren, unterstrich die 25. Ausgabe der Deubau ihre Bedeutung als unverzichtbare Kommunikations-Drehscheibe. Das Konzept, die Deubau noch stärker als Kompetenz-Zentrum für Architekten und die Wohnungswirtschaft zu profilieren, ist aufgegangen.

Intensives Informations- und sehr konkretes Nachfrage-Interesse

„Angesichts der sehr positiven Entwicklung des vergangenen Jahres mit einem Umsatzplus von über zehn Prozent und der optimistischen Aussichten für das neue Jahr zeigte sich die Branche auf der Deubau sehr zuversichtlich“, zog Frank Thorwirth, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Essen, gegen Messeschluss ein erstes Fazit. Das intensive Informations- und sehr konkrete Nachfrageinteresse der über 55.000 Fachbesucher unterstreiche die Ergebnisse der repräsentativen Besucherbefragung. „Fast die Hälfte der Fachleute gibt der Branchenkonjunktur die Noten sehr gut und gut, 2010, zur letzten Deubau, gab es diese Noten nur von jedem vierten Besucher.“

Energie und Nachhaltigkeit bleiben Themenschwerpunkte

Mehr denn je beherrschen Themen rund um die Energie und die Nachhaltigkeit die Situation in der Bauwirtschaft. Wohnungswirtschaftliche Themen, oft verbunden mit dem demografischen Wandel und Aspekten rund um die Neukonzeption, Umstrukturierung und Belebung ganzer Stadtquartiere, wurden auf der Deubau in den Fokus gerückt und sehr lebhaft diskutiert. Erstmals hatte die Deubau mit dem „Tag der Wohnungswirtschaft“ die Bedeutung dieses wichtigen Sektors unterstrichen. Breiten Raum nahmen der Holzbau ein und das Bauen mit Stahl, dem der mit rund 1.000 Teilnehmern größte Architekturkongress des Jahres im deutschsprachigen Raum gewidmet war.



MESSE ESSEN GmbH
Messehaus Ost Norbertstraße
Postfach 10 01 65
45001 Essen
Presse-Kontakt
Michael Herdemerten
michael.herdemerten@messe-essen.de
Fon +49.(0)201.72 44-2 43
Presse-Sekretariat
Claudia Brügger
Fon +49.(0)201.72 44-2 44
Fax +49.(0)201.72 44-2 49
presse@messe-essen.de
Pressefoto-Medienservice
Rainer Schimm
rainer.schimm@messe-essen.de
Fon +49.(0)201.72 44-2 47
www.messe-essen.de
www.deubau.de
Veröffentlichung kostenfrei –
Beleg erbeten

„Vertiefung von Branchenthemen ist Markenzeichen der Deubau“

„Dass wir regelmäßig einzelne aktuelle Branchenthemen besonders betonen und im Rahmen der Deubau vertiefen, wurde auch in diesem Jahr von der Branche gut angenommen“, so der Geschäftsführer der Messe Essen, Egon Galinnis. „Als einzige Bau-Universalmesse des Jahres in Deutschland bilde die Deubau alle Bereiche des Bausektors von der ersten Planung bis zur Fertigstellung ganzheitlich ab, setze dabei aber immer thematisch aktuelle Schwerpunkte.“

Intensiv von den Besuchern genutzt wurden die Beratungsmöglichkeiten zum Einsatz von Wärmepumpen bei den Ausstellern sowie auf dem Stand der Energieagentur NRW. Auch der Tiefbau-Kongress mit insgesamt 240 Teilnehmern informierte an einem der drei Kongresstage über die zukunftssträchtige Erdwärmenutzung.

Mit der neuen Fachmesse für öffentliche Raumgestaltung, die in die Deubau integriert war, setzte die Messe auch hier einen frischen Themenakzent, der insbesondere Landschaftsplaner und -architekten, Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften ansprach.

Unter dem Stichwort „Wandel in der Bevölkerungsstruktur“ konnte die begleitende Fachmesse „Leben plus Komfort“ passgenau die Aussteller mit der für sie interessanten Zielgruppe der Bauträger, der Architekten und der Fachleute der Wohnungswirtschaft zusammenbringen. Sowohl die Angebote der 53 Aussteller der „Leben plus Komfort“, deren ideeller Träger die Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik ist, als auch die Vorträge im Forum fanden großes Interesse beim Fachpublikum.

Bauen im Bestand bleibt Stütze der Bauwirtschaft

Dass die Renovierung, Modernisierung und Sanierung nach wie vor wichtige Stützen der Bauwirtschaft sind, zeigte die Vielzahl der angebotenen Produkte für diesen Sektor, in dem individuelle Lösungen für die verschiedenen Anwendungsfälle im Mittelpunkt standen. In Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung informierte der Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung (BAKA) in 60 Vorträgen über Wissenswertes und Innovationen für Baumaßnahmen im Bestand.

26. Deubau vom 14. bis 18. Januar 2014

Die 26. Deubau findet vom 14. bis zum 18. Januar 2014 in der Messe Essen statt. Über 90 Prozent der Besucher waren so zufrieden, dass sie bereits auf der Messe spontan erklärten: „In zwei Jahren kommen wir wieder auf die Deubau.“